



Steinschlag in der Bärenschützklamm

Am Mittwoch, dem 8. Juli wurden mehrere Wanderer



Felssturz in der Bärenschützklamm

auf ihrem Weg durch die Bärenschützklamm von herabstürzenden Felsbrocken getroffen. Nach Alarmierung rückte die Freiwillige Feuerwehr Mixnitz mit 10 Mann unverzüglich zum Klammeneinstieg aus. Die Zufahrt und der weitere Zustieg bis zur Unglücksstelle in der Klamm nahm einige Zeit in Anspruch.

Dort angekommen mussten sich die Retter rasch einen Gesamtüberblick verschaffen, dabei auf weitere Steinschläge achten (Selbstschutz) und gleichzeitig mit den lebensrettenden Sofort-

maßnahmen bei den zum Teil Schwerverletzten beginnen.

Gemeinsam mit Rotem Kreuz, Bergrettung und Alpinpolizei konnten die Verletzten versorgt und in die umliegenden Spitäler gebracht werden. Leider forderte dieser Felssturz auch drei Tote, wobei ein Toter erst am nächsten Tag von der Canyoning Gruppe aus einem Wassertümpel geborgen werden konnte.

Verkehrsunfall mit einem Sportwagen

Am Strassegg kollidierte im Oktober ein Sportwagen mit einem anderen PKW. Dabei wurden beide Fahrzeuge schwer beschädigt. Die Bergung der Fahrzeuge erfolgte mittels Seilwinde durch die FF Breitenau. Eingesetzt waren TLFA, KLFA und LKW sowie Polizei und Rotes Kreuz.

Zimmerbrand in Kirchdorf

Die Feuerwehr Pernegg wurde am 20. April zu einem Zimmerbrand in Kirchdorf alarmiert. Der Brand, der vom Kamin ausging, breitete sich auf Decke und Parkettböden aus.

Fünf Personen, welche sich noch im Wohnhaus befanden, wurden unter schwerem Atemschutz gerettet. Eine Person wurde mit Rauchgasvergiftung ins LKH Bruck eingeliefert. Der Brand wurde durch einen Innenangriff unter Atemschutz und 2 HD-Rohren gelöscht. Den ATS-Rettungstrupp stellte die Feuerwehr Mixnitz.



Aufräumarbeiten nach einem Unfall mit einem Sportwagen

Branddienstleistungsprüfung - BDLP

Am 12. September, im Beisein von Frau Bürgermeisterin von Pernegg, Eva Schmindinger, Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Ing. Christian Jeran und ABI Mag. Bernhard Wiltschnigg, wurde am Gelände des Verbundes die Branddienstleistungsprüfung unter Einhaltung der COVID19-Maßnahmen in Bronze, Silber und Gold abgelegt.

Peter Hirtler, Sebastian Illmayer, Alexander Laglbauer und Lukas Handler erwarben Gold. Silber gab es für Hubert Hirtler, Dominik Krall und Tobias Rinner, sowie Bronze für Armin Thalder.

Neues hydraulisches Rettungsgerät

Nach über 20 Jahren wurde eine Ersatzanschaffung für das hydraulische Rettungsgerät notwendig.

Die Ersatzanschaffung konnte mit Unterstützung von Bedarfszuweisungsmitteln des Landes und des Landesfeuerwehrverbandes durchgeführt werden.

Die erste Übung mit dem neuen „Spreizer“ und der neuen „Schere“ fand im September 2020 im Bauhof der Gemeinde Breitenau statt.

Vom Ausbildungsbeauftragten Hannes Hofer wurden die Geräte vorgestellt. Sie sind leichter in der Handhabung, haben eine höhere Leistung und es können beide Geräte zugleich eingesetzt werden.

Die Kameraden, vor allem die Techniker, konnten sich bei der Übung mit den neuen Rettungsgeräten für den Ernstfall vorbereiten.

Am 17. September 2020 wurde eine Ausbildungseinheit durch die Betriebsfeuerwehr Veitsch-Radex zum Themengebiet „Erste Lösschilfe“ für Mitarbeiter der Magnifin und Veitsch-Radex durchgeführt.



Branddienstleistungsprüfung in Gold/Silber/Bronze



Übergabe des hydraulischen Rettungsgerätes an FF Breitenau

OBI Mayer und OLM Heiss schulten 134 Personen in der Handhabung von verschiedenen Feuerlöschern in Theorie und Praxis.

Diese Schulung wird jährlich für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach den aktuell geltenden Vorschriften durchgeführt.